

A1 Science City Bahrenfeld - Herausragender europäischer Wissenschafts- und Innovationsstadtteil mit höchster Lebensqualität

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 05.05.2019

Antragstext

- 21 Bildung und Wissen sind Hamburgs zentrale Rohstoffe. Deswegen ist für uns GRÜNE die
22 Weiterentwicklung der Metropole zu einer Wissenschaftsstadt eine
23 fundamentale Aufgabe, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen und Hamburgs
24 Wohlstand zu fördern. Daher setzen wir uns an vielen
25 Stellen dafür ein, dass Wissenschaft, also der Dreiklang von Forschung, Lehre und Transfer, gestärkt
26 werden und sind dabei sehr erfolgreich: Zuletzt
27 haben wir dazu beigetragen, dass die Universität Hamburg beim bundesweiten Exzellenzwettbewerb
28 hervorragend abgeschnitten hat. Erstmals in ihrer
29 Geschichte hat sie in vier Bereichen – Advance Imaging of Matter, Quantum Universe, der
30 Manuskriptforschung und der Klimaforschung – Exzellenzcluster
31 eingeworben. Dies wird über die gesamte Förderperiode zusätzliche Forschungsmittel in Höhe von
32 über 150 Mio. Euro in die Hansestadt bringen.
- 33 Mit dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) und dem European XFEL sind zwei
34 Forschungsanlagen, die zu dem hervorragenden Abschneiden beim
35 Exzellenzwettbewerb beigetragen haben, im Bezirk Altona beheimatet. Das DESY ist nicht nur Altonas
36 größter Arbeitgeber, sondern mit seinen
37 Perspektiven und Forschungsanlagen von weltweiter Bedeutung.
- 38 Gleichzeitig hat das gesamte Areal rund um das DESY ein erhebliches Stadtentwicklungspotential.
39 Durch die Schließung der Trabrennbahn, die
40 Überdeckung der A7 auf einer Länge von 2.300 Metern vom Altonaer Volkspark bis zum Elbtunnel
41 und die weiteren in diesem Zusammenhang stehenden
42 Wohnprojekte sowie durch den Technologiepark am Vorhornweg ergibt sich jetzt die historische
43 Chance, rund um diese Einrichtungen dem Stadtteil ein
44 neues Gesicht zu geben – die Science City Bahrenfeld.
- 45 Nicht zuletzt auf Betreiben der GRÜNEN hin, wird es an dieser Stelle einen für Hamburg neuen Ansatz
46 für die Stadtentwicklung geben: Wissenschaft und
47 Forschung soll der Motor für die Stadtentwicklung sein. Eine Kombination aus Forschen, Studieren,
48 Wohnen und Freizeit soll dafür sorgen, dass der
49 Standort sein volles Potenzial entfaltet. Aufgrund der hervorragenden Großforschungseinrichtungen
50 wollen wir die Strukturforschung und -lehre
51 erheblich stärken. Dazu werden auf dem interdisziplinären Forschungs- und Lehrcampus der Science
52 City Bahrenfeld verschiedene wissenschaftliche
53 Disziplinen der Physik, Chemie, Medizin, Biologie und Computerwissenschaften angesiedelt, um so
54 eine der bedeutendsten Wissenschafts- und
55 Innovationszentren Europas mit internationaler Strahlkraft zu schaffen.
- 56 Besonders hervorzuheben ist die enge Verknüpfung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche mit
57 einem neuen interuniversitären Center for Data and
58 Computer Science. Dieses unterstützt die Naturwissenschaften durch modernste
59 Berechnungsverfahren und Recheninfrastruktur und treibt darüber hinaus
60 die Forschung an neuronalen Netzen und künstlicher Intelligenz als elementare querschnittliche
61 Innovationstechnologie voran.

- 43 Um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Technologien aus der Grundlagenforschung
44 großflächig in gesellschaftlich nutzbringende Anwendungen zu
45 bringen, erhält die Science City Bahrenfeld Inkubatoren und Gründerzentren für innovative Start-ups.
46 Als GRÜNE stehen wir wie keine andere Partei für
47 Erneuerung und Fortschritt und unterstützen nachhaltige unternehmerische Initiativen mit voller
48 Kraft.
- 46 Auf den 125 Hektar der Science City Bahrenfeld werden neben den Wissenschaftseinrichtungen und
47 innovativen Unternehmen auch 2.500 Wohnungen Platz
48 finden. Hierzu stellen wir trotz aller Bautätigkeit sicher, dass es ausreichend Erholungs- und
49 Freiflächen gibt. Unter anderem planen wir das autoarme
48 Wohnquartier fußgänger- und fahrradfreundlich und wollen Hamburgs größten Park „Volkspark Altona“
49 erweitern. Darüber hinaus wollen wir für ein
50 ansprechendes kulturelles Angebot im Stadtteil einsetzen.
- 50 Die Science City Bahrenfeld bedeutet für Altona den Aufbruch in eine neue Ära, denn der Bezirk erhält
51 dadurch zum ersten Mal einen bedeutenden
52 Universitätsstandort mit all den damit verbundenen Vorteilen. Der Forschungs- und Innovationspark
53 wird außerdem für hochwertige Arbeitsplätze sorgen
54 und zusätzlich die lokale Wirtschaft stärken.
- 53 Wir GRÜNEN in Altona freuen uns darauf, diesem wichtigen und zukunftsweisenden Projekt durch
54 konstruktive Vorschläge zum Erfolg verhelfen zu können.
55 Wir werden uns als GRÜNE Altona in den weiteren Gestaltungsprozess einbringen und auch durch
56 eigene Öffentlichkeitsarbeit dafür werben, dass die
57 Altonaer*innen sich an der Entwicklung beteiligen und die Science City Bahrenfeld auch als ihr
58 eigenes Projekt verstehen. Gleichzeitig ist es uns
59 wichtig, schon heute einige Forderungen und Anregungen in den weiteren Planungsprozess
60 einzuspeisen.
- 57 Die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Altona möge daher beschließen:
- 58 Die Kreismitgliederversammlung der GRÜNEN Altona bittet die GRÜNEN Fraktionen in der
59 Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Altona sowie den Senat...
- 59 ...dafür Sorge zu tragen, dass die Science City Bahrenfeld über eine attraktive Schienenanbindung
60 verfügen wird, die eine schnelle Anbindung an die
61 Innenstadt gewährleistet und in diesem Zusammenhang die neuen Quartiere möglichst autoarm zu
62 planen.
- 61 ...als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Schienenanbindung direkte Shuttlebusverbindungen
62 ("Science Shuttle") zu den relevanten
63 Universitätscampussen einzurichten. Damit die Stadtteile Lurup und Osdorf ebenfalls bereits
64 kurzfristig davon profitieren, werden die Direktbuslinien
65 gen Westen verlängert. Geschaffen werden somit die Verbindungen:
- 64 • Lurup - Science City - Holstenstraße - Grindelallee (Uni HH Hauptcampus)
 - 65 • Osdorf - Science City - S Bahn Stellingen - Uni HH (Fachbereich Informatik) - Uniklinikum
Eppendorf
 - 66 • sobald erforderlich: Science City - TU Hamburg (Elbtunnelverbindung)
- 67 ...im weiteren Verlauf der Planungen des Gebietes Ideen zu entwickeln, wie der Stadtteil Lurup von
dem Projekt profitieren kann.

68

69 ...bei der Bebauung besonderen Wert darauf zu legen, dass die Architektur der Gebäude die
außergewöhnliche Bedeutung des Ortes aufgreift und sich auch
70 die Forschungsinhalte in der äußeren Gestaltung widerspiegeln.

71 ...für die Wohnbebauung einen Mix aus mindestens 30-40% Sozialwohnungen und 20%
Baugemeinschaften vorzusehen, Genossenschaften Vorrang einzuräumen und
72 das neue 8-Euro-Wohnungsbau-Programm verstärkt umzusetzen.

73 ...in der Ausarbeitung des Projekts darauf zu achten, dass der internationale Charakter des DESY in den
Bezirk durch Begegnungsstätten und dem
74 strukturierten Austausch zwischen den Altonaer*innen und den Gastforscher*innen ausstrahlt.

75 ...in den weiteren Planungen dafür zu sorgen, dass Kultur- und Sportangebote vorgesehen werden, die
für den gesamten Bezirk von Nutzen sind.

76 ...den neuen Stadtteil auch durch die Integration erneuerbarer Energien, von Gebäudebegrünung und
Techniken der effizienten Wassernutzung, z. B.
77 Regenwasserzisternen für Bewässerung und Toilettenspülung, zu einem Vorzeigeprojekt im Kampf
gegen die Klimaerhitzung und Trinkwasserknappheit zu
78 machen.

79 ...die Altonaer Bevölkerung intensiv in die weiteren Planungen einzubeziehen und Ideen und
Anregungen in einem transparenten Verfahren aufzugreifen
80 und abzuwägen.

A2 Satzungsänderung "Antragsfristen"

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 26.02.2019

Antragstext

81 Paragraph 8.5 der Satzung wird wie folgt ersetzt:

82 Die Antragsfrist für eigenständige Anträge endet 7 Tage vor der
83 Kreismitgliederversammlung. Änderungsanträge für eingereichte Anträge können bis
84 3 Tage vor der Versammlung eingebracht werden.

85 Die Kreismitgliederversammlung kann die Zulassung von Dringlichkeitsanträgen
86 beschließen, welche sich auf Ereignisse beziehen, die nach der ordentlichen
87 Antragsfrist eintreten.

88 Der bisherige Text lautet:

89 Anträge, die auf einer Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, werden vom
90 Vorstand in die Vorläufige Tagesordnung aufgenommen und an die Mitglieder
91 verschickt, sofern sie zum Zeitpunkt der Einladung vorliegen. Über die Aufnahme
92 weiterer Tagesordnungspunkte entscheidet die Mitgliederversammlung gemäß den
93 Regelungen für Dringlichkeit.

Begründung

erfolgt mündlich

A3 Satzungsänderung "Aufnahme von Mitgliedern"

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 05.05.2019

Antragstext

94 §2 Abs. 2

95 Neumitglieder werden im Namen des Kreisvorstandes durch mindestens zwei Mitglieder des
96 geschäftsführenden Vorstandes aufgenommen. Gegen die

97 Zurückweisung eines Aufnahmeantrages kann die Bewerberin und der Bewerber bei der
Mitgliederversammlung Einspruch einlegen, die mit einfacher Mehrheit
98 entscheidet.

98 bisheriger Text:

99 Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand des Kreisverbandes Altona. Gegen die Zurückweisung
eines Aufnahmeantrages kann die Bewerberin und der

100 Bewerber bei der Mitgliederversammlung Einspruch einlegen, die mit einfacher Mehrheit entscheidet.

A4 Satzungsänderung "interne Befassung einzelner Tagesordnungspunkte"

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 05.05.2019

Antragstext

101 Ersetze

102 § 4 Abs. 1 Nr. 4

103 4. An allen Sitzungen von Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Parteiorganen teilzunehmen.

104 durch

105

106 4. An Mitgliederversammlungen, Sitzungen von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sowie grundsätzlich
den Sitzungen des Kreisvorstandes teilzunehmen. Ist

107 der Schutz von Persönlichkeitsrechten erforderlich oder liegt ein anderer wichtiger Grund vor, kann der
Kreisvorstand mit 2/3 Mehrheit der anwesenden

108 Mitglieder einzelne Tagesordnungspunkte intern befassen.“

A5 Satzungsänderung "Verwendung Genderstern"

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 05.05.2019

Antragstext

- 109 Die Verwendung des Gendersterns ist seit Jahren Bundesgrüne Beschlusslage, da sie alle
geschlechtlichen Identitäten einschließt und diesen somit
110 gerecht wird. Die Satzung des Kreisverbandes Grüne Altona trägt dem jedoch noch nicht Rechnung.
Die Kreismitgliederversammlung beschließt daher die
111 Anwendung des Gendersterns in der Satzung.

A6 Stromversorgung Schiffe Cruise Days

Antragsteller*in: Andreas Gutmann

Antragstext

- 112 Es soll geprüft werden, ob eine umwelt-, klima- und gesundheitsfreundliche Versorgungsart von Schiffen für die Teilnahme an den Cruise Days ab 2021
113 verbindlich vorgeschrieben werden kann.

Begründung

Beginnend am Freitag, dem 13. September 2019, also an einem „Friday for Future“, werden diesjährigen Cruise Days in Hamburg wieder ein Event für Tag und Nacht sein, ein Anlass zum Schauen, Staunen, Bummeln und Genießen, ein Kreuzfahrtevent der Superlative mit einer Rekordbeteiligung von 12 Kreuzfahrtschiffen, so die Veranstalter.

Das heißt aber auch, dass im üblichen Dieselbetrieb im Hafen riesige Mengen an klima- und gesundheitsschädlichem CO₂, Schwefeldioxid, Stickoxiden, Feinstaub und Ruß emittiert werden.

Eine alternative klimafreundlichere Energieversorgung ist im Hamburger Hafen durch einen Landstromanschluss in Altona gewährleistet. Gleichwohl ist bisher lediglich ein Kreuzfahrtschiff landstromfähig. Eine weitere alternative Energieversorgung durch sogenannte LNG-Bargen (Liquid Natural Gas) ist gegenwärtig nicht in ausreichendem Ausmaß verfügbar.

Die Cruise Days 2019 werden aufgrund bereits bestehender Verträge und des fortgeschrittenen Organisationsgrades mit herkömmlicher Energieversorgung der Kreuzfahrtschiffe während ihrer Liegezeit stattfinden.

Dies ist vor dem Hintergrund gegenwärtiger Diskussionen und Bemühungen um das Thema Klimaschutz und Luftreinhaltung unbefriedigend.

Die nächsten Cruise Days finden, ihrem 2-jährigen Rhythmus folgend, in den Jahren 2021, 2023, 2025 und so fort statt

A7 Ergänzung zur Wirtschaftsverträglichkeit

Antragsteller*in: Andreas Gutmann

Antragstext

- 114 Bei Anträgen und bei Entwürfen von Gesetzen und Verordnungen sowie auch bei allen anderen
Schriftstücken, die sich mit Angelegenheiten des Klima-,
115 Umwelt-, Natur- und Gesundheitsschutzes beschäftigen, soll stets der folgende Zusatz beigefügt
werden:
116 ...„Hierdurch dürfen der Hamburger Wirtschaft keine Wettbewerbsnachteile entstehen. Ein
einheitliches europäisches Vorgehen ist notwendig.“

Begründung

erfolgt mündlich

A8 Beteiligung bei Koalitionsverhandlungen

Antragsteller*in: Andreas Gutmann

Antragstext

- 117 Die Grüne Fraktion in der Bezirksversammlung Altona wird aufgefordert, die Mitglieder des Kreisverbandes in geeigneter Form bei der Bildung von
- 118 Koalitionen oder anderen Bündnissen auf Bezirksebene mit einzubinden

Begründung

erfolgt mündlich

A9 Bestes Wahlergebnis unserer Geschichte - Wir führen ergebnisoffene Gespräche mit allen demokratischen Fraktionen

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 29.05.2019

Tagesordnungspunkt: 2 Beschlussfassung über den Antrag über das weitere Vorgehen nach der Wahl (wird nach dem 27.05. veröffentlicht)

Antragstext

1 Als Kreisverband Grüne Altona freuen wir uns über das Vertrauen, welches uns die Wähler*innen bei
2 den Bezirksversammlungenwahlen vom 26.5.
3 entgegengebracht haben. Die Wähler*innen haben uns mit diesem Ergebnis ein klares Mandat erteilt,
4 Altona mit einer modernen zukunftsgerichteten grünen
5 Politik zu gestalten. Als größte Fraktion in der Bezirksversammlung nehmen wir diesen
6 Gestaltungsauftrag gerne an und werden in und für Altona in
7 grünem Sinne verantwortungsbewusst arbeiten.

8 Das vorläufige amtliche Endergebnis sieht folgende Sitzverteilung vor:

9 Grüne: 18

10 SPD: 11

11 CDU: 9

12 Die Linke: 8

13 FDP: 3

14 AfD: 2

15

16 Gesamt: 51 Sitze

17 absolute Mehrheit: 26 Sitze

18 Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:
19 Bündnis 90/Die Grünen Altona wird mit allen demokratischen Parteien der Bezirksversammlung
20 Sondierungsgespräche führen, um die Möglichkeiten zur
Zusammenarbeit auszuloten. Hierzu werden wir die anderen Parteien entsprechend ihrer
Fraktionsgröße zu Gesprächen einladen.
Die Kreismitgliederversammlung richtet hierzu eine Verhandlungskommission ein, welche aus dem
geschäftsführenden Kreisvorstand und dem
Fraktionsvorstand der Bezirksfraktion besteht. Zu einzelnen Fachthemen kann die
Verhandlungskommission weitere Fachpolitiker hinzuziehen.